

Sturmwarnung sorgt für vorzeitiges Hütten-Ende

Seniorenzentrum Herscheid: Weihnachtsfeier mit dem Musikzug konnte stattfinden

VON SIMONE REIN

Herscheid – Vorzeitiges Aus für die Weihnachtshütte am Herscheider Seniorenzentrum: Aufgrund der Ende vergangener Woche vorhergesagten Sturmlage wollten die Organisatoren auf Nummer sicher gehen und beendeten die Aktion vorzeitig. Der geplante Weihnachtsfeier in der Einrichtung an Heiligabend stand jedoch nichts im Weg.

Die Entscheidung kam kurzfristig: Der letzte Tag sollte an der Weihnachtshütte, die dieses Jahr zum ersten Mal aufgestellt wurde, mit einer abschließenden Veranstaltung gefeiert werden. Bratwurst und Glühwein hätten zur Verfügung gestanden. Die Eisen Angels wollten mit weihnachtlichen Klängen die festliche Vorweihnachtszeit versüßen. Doch das Wetter machte der geplanten Zusammenkunft unter freiem Himmel einen dicken Strich durch die Rechnung: Orkanartige Böen und Regen zogen



In der Weihnachtshütte am Seniorenzentrum zeigten auch Familien ihre Kreativität: Wie hier Petra Wever mit ihren Enkeln Yannik und Leander.

FOTO: GREIN

t über die gesamte Region. „Bei dem Wetter hätte es keinen Sinn gemacht. Des-

halb haben wir entschieden, dass wir das absagen“, erklärte die Leiterin vom Sozialen

Dienst, Angelina Hoffmann, im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Sicherheit stehe an

oberster Stelle.

Für die Aussteller, die an den Aktionstagen in der Weihnachtshütte Produkte angeboten hatten, sei das Ergebnis zufriedenstellend ausgefallen und es habe sich für sie gelohnt. Von außerhalb seien nicht viele zur festlich geschmückten Hütte vor dem Bistro gekommen. Vielmehr seien es Mitarbeiter des Seniorenzentrums und der Großtagespflege Pustreblume gewesen, die sich für das eine oder andere Geschenk interessiert hätten. Nur selten hätten Heimbewohner vorbeigeschaut, vor allem aufgrund des stürmischen Wetters. „Wir hatten natürlich vorher allen Bescheid gesagt, aber wir wussten selbst nicht, wie das angenommen wird und dementsprechend hatten die Bewohner auch nicht

eine so hohe Erwartung. Es hätte besser sein können, aber es hätte auch schlechter sein können“, zeigt sich Angelina Hoffmann trotzdem recht zufrieden. Seitens des Senioren-

zentrums wurde noch kein endgültiges Fazit gezogen. In naher Zukunft soll aber noch einmal untereinander darüber gesprochen werden. Wahrscheinlich würde auch im nächsten Jahr etwas stattfinden – ob ein Weihnachtsmarkt oder noch einmal etwas mit der Weihnachtshütte sei noch nicht klar.

An Heiligabend wurde es dann festlich in der Einrichtung. Traditionell findet am Vormittag ein Gottesdienst statt. Zum Mittagessen traf der Musikzug der Feuerwehr ein und sorgte vor dem Bistro für weihnachtliche Stimmung. In den Nachmittagsstunden standen Kaffee und Kuchen bereit und im Anschluss folgte die Bescherung.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag gab es vormittags Angebote zum Thema Weihnachten. Manche Bewohner erhielten Besuch von ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten, andere wurden zur Weihnachtsfeier abgeholt.